

Geistlich Leiten in der DPSG

Ob im Stamm, im Bezirk, ob in der Diözese oder im Bund, die Mitglieder des Vorstandes geben der Ebene ihr Gesicht. Wenn ich zum Beispiel an den Bundesverband denke, dann sehe ich vor mir zuerst das Gesicht von Kerstin Fuchs und Dominik Naab, dem Vorstandsteam. Ganz ähnlich geht es mir auch mit den Stämmen, Bezirken oder anderen Diözesanverbänden. Der Vorstand ist immer irgendwie verantwortlich, ansprechbar. Er plant, organisiert, hält zusammen, hat alles im Blick. Verwaltet das Geld, hält Kontakte. Der Vorstand setzt sich mit dem BDKJ, der Pfarre oder anderen Vertreter der Kirche oder der Stadt auseinander. Beim Vorstand beschwere ich mich und manchmal lobe ich ihn.

Es ist eine große Verantwortung, die ich mit einem Vorstandsamt übernehme. Ich bin verantwortlich für die Leiter, die Mitglieder. Ich bin verantwortlich für die Finanzen, für das Trupphem und dafür, dass es weiter geht. Wirklich, viel Verantwortung für den Vorstand.

Zu jedem Vorstand in der DPSG gehört ein Kurat oder eine Kuratin. Oft ist es ein Priester, ein Diakon, ein Gemeinde- oder Pastoralreferent. Manchmal aber auch jemand, der beruflich im weitesten Sinne mit der Kirche zu tun hat, zum Beispiel als Religionslehrer, jemand der in der kirchlichen Jugendarbeit tätig ist, oder ein Leiter, der an einem Kuratenkurs teilgenommen hat. Sich in die pfadfinderische Verwaltung einzufinden, also in alles, was ein Vorstandsmitglied zu tun hat, fällt da nicht immer

leicht – gerade dann, wenn man nicht von klein auf schon immer Pfadfinder war, sondern es erst sehr spät, als Erwachsener geworden ist. Themen wie Organisation, Rechnungs- und Antragswesen, Finanzen, Bau- und Liegenschaften, Personalführung kommen im Studium der Theologie wenn überhaupt, dann nur am Rande vor. Hier drängt sich doch die Frage auf, was es soll, dass im Vorstand neben dem Vorsitzenden und der Vorsitzenden noch das Amt eines Kuraten besteht?

Satzung und Ordnung der DPSG sehen die drei Vorstandsämter in jeder Hinsicht als gleichberechtigt in allen Aufgaben, Rechten und Pflichten. Und das ist auch gut so, denn nur als ein funktionierendes Team kann eine Vorstandsarbeit wirklich gut gelingen. Und doch gibt es auch im Vorstand verschiedene Aufgabenbereiche. Aufgaben, die von dem ausgeführt werden, der dafür am besten geeignet ist. Neben den allgemeinen Aufgaben des Vorstandes steht auch die geistliche Leitung – die Aufgabe des Kuraten oder der Kuratin.

Geistliche Leitung bedeutet, sich aus dem Geiste Jesu heraus um die PfadfinderInnen zu kümmern, sich zu sorgen. Neue Perspektiven aufzuzeigen, die wir als Pfadfinder gehen können. Genau hinzuhören, was die Probleme und Sorgen sind. Antworten aus dem Glauben zu geben und gegebenenfalls auch zu mahnen, zu sagen: So geht es aber nicht! Im Kuratenamt liegt die Aufgabe, die bloße Organisation der DPSG mit dem Glauben zu verbinden und aus dem Glauben heraus zu gestalten.



Thomas Schlütter